

18.03.2021 - 13:54 Uhr

POL-ME: Herabhängende Pflastersteine beschädigten S-Bahn - die Polizei ermittelt - Velbert - 2103091



Mettmann (ots) - Unbekannte Täter haben am Mittwochabend (17. März 2021) in Velbert-Nevigles eine fahrende S-Bahn eines privaten Eisenbahnverkehrsunternehmens schwer beschädigt. Der Lokführer erlitt einen Schock, die im Zug anwesenden 28 weiteren Fahrgäste blieben glücklicherweise unverletzt.

Die Polizei hat noch am Abend umfangreiche Ermittlungen wegen eines gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr eingeleitet und bittet um Zeugenhinweise.

Das war geschehen:

Gegen 20:40 Uhr meldete der 35-jährige Zugführer der S9 auf der Fahrtstrecke in Richtung Wuppertal, dass zwei von einer Fußgängerbrücke der Straße "Zum Hardenberger Schloss" herabhängende Gegenstände die Frontscheibe des Triebfahrzeuges beschädigt hätten. Der Zugführer hatte die Strecke mit circa 100 km/h befahren und unmittelbar nach dem Zusammenstoß eine Notbremsung eingeleitet.

Die alarmierten Einsatzkräfte der Bundes- sowie der Landespolizei stellten vor Ort fest, dass unbekannte Täter zwei Pflastersteine so präpariert hatten, dass sie an einem Nylonseil an einer Fußgängerbrücke befestigt und über den Gleisen gehangen hatten. Die durchfahrende S9 war durch die Pflastersteine im Bereich der Frontscheibe sowie der Verkleidung getroffen und stark beschädigt worden. Der am Triebfahrzeug der S-Bahn entstandene Sachschaden auf circa 7.000 Euro geschätzt.

Die sich zum Zeitpunkt des Zusammenstoßes im Zug befindlichen Fahrgäste wurden glücklicherweise weder durch den Aufprall, noch durch die vom Zugführer eingeleitete Notbremsung verletzt. Sie wurden aus der Bahn geleitet und anschließend von Einsatzkräften der Bundespolizei durch das Gleisbett der gesperrten Strecke sicher zum nahegelegenen Haltepunkt nach Velbert-Nevigles geführt. Von dort wurde die Weiterreise der Fahrgäste durch das private Verkehrsunternehmen organisiert.

Im Rahmen einer sofort eingeleiteten Nahbereichsfahndung der Polizei wurde unter anderem auch ein Polizeihubschrauber eingesetzt. Die flüchtigen Tatverdächtigen konnten im Rahmen erster Ermittlungen jedoch nicht mehr in Tatortnähe angetroffen werden.

Ob die hiesigen Vorkommnisse in Zusammenhang mit zwei weiteren Vorfällen in der Nacht zum 3. März 2021 auf gleicher Fahrtstrecke in Velbert-Nevigles stehen (wir berichteten hierzu in der OTS-Meldung 2102015 mit folgendem Link: <https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43777/4828694> sowie in der OTS-Meldung 2102023 mit folgendem Link: <https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43777/4829774>), ist derzeit Gegenstand der aktuellen Ermittlungen.

Für die Dauer des Einsatzes wurde die Zugstrecke vollständig gesperrt. Die Sperrung wurde nach Abschluss aller Maßnahmen um

23:45 Uhr wieder freigegeben.

Sachdienliche Hinweise zum Tatgeschehen sowie zu verdächtigen Personen oder Fahrzeugen nimmt die Polizei Velbert, Telefon 02051 / 946 6110, jederzeit entgegen.

Rückfragen von Medienvertretern/Journalisten bitte an:

Kreispolizeibehörde Mettmann
- Polizeipressestelle -
Adalbert-Bach-Platz 1
40822 Mettmann

Telefon: 02104 / 982-1010
Telefax: 02104 / 982-1028

E-Mail: pressestelle.mettmann@polizei.nrw.de

Homepage: <https://mettmann.polizei.nrw/>
Facebook: <http://www.facebook.com/Polizei.NRW.ME>
Twitter: https://twitter.com/polizei_nrw_me

Medieninhalte



Am Tatort aufgefundener präparierter Pflasterstein, welcher die fahrende S-Bahn beschädigte.



Das Triebfahrzeug wurde durch die von einer Brücke herabhängenden Pflastersteine stark beschädigt.

Original-Content von: Polizei Mettmann, übermittelt durch news aktuell

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/43777/4867576> abgerufen werden.